



Augsburg singt

„Augsburg singt“ ist ein wöchentliches Angebot zum gemeinsamen Singen und richtet sich an alle Menschen, die sich in der Friedensstadt Augsburg aufhalten. Ziel des Projektes ist eine aktiv positiv miteinander verbrachte Zeit, in der die Musik als gemeinschaftsstiftendes Medium genutzt wird.

Jeden Montag um 17:30 Uhr werden am Holbeinplatz vier Lieder gesungen. Je eines aus dem Norden, Osten, Süden und Westen Augsburgs. Diese vier Lieder bleiben für einen Monat lang gleich und die Noten können auf der Homepage des Vereins „Musik einer Welt“ eingesehen und heruntergeladen werden. Angeleitet werden die Lieder von mir, Raphael Kestler. Ich bin Sänger und Gitarrist und möchte mit dem Projekt im Oktober 2019 starten.

Ziele des Projektes

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, wie oben bereits beschrieben, eine aktiv positiv miteinander verbrachte Zeit zu initiieren. In einer Zeit in der Menschen hauptsächlich gezwungen werden zu formulieren **wogegen** sie sind, sollte es meiner Meinung nach auch Angebote geben zu denen man sagen kann: **Dafür** bin ich.

Als Musiker erlebe ich immer wieder gemeinschaftsstiftende Momente. Eine tiefe Verbundenheit mit den Menschen und der Welt um mich herum. Warum also nicht genau dieses Medium nutzen um einen Gegenentwurf aufzuzeigen? Ein Modell das zeigt, wie Gesellschaft in all ihrer Diversität auch sein kann. Was gibt es schöneres als zusammen zu stehen und zu singen?

Die eigene Stimme und Stimmung mit einbringen zu können sorgt für Identifikation und Identität. Und genau das ist es was fehlt: Eine identitätsstiftende Idee, die nicht durch Ausgrenzung und Radikalisierung, sondern durch ihre Buntheit und Vielseitigkeit besticht und überzeugt. Die ein lautes und klares „Nein“ zu Rassismus und Nationalismus und im selben Moment ein wohlklingendes „Ja“ zu dem erklingen lässt, was uns in den nächsten Jahrzehnten bevor steht: Eine neue und bunt zusammengefügte Gesellschaft.

Die Kraft die dem gemeinsamen Singen inne wohnt ist unbestritten. Es gibt verschiedenste Studien, die sich mit den soziologischen und chemischen Reaktionen beschäftigen, die durch das gemeinsamen Singen hervorgerufen werden und es sind sich alle einig: Gemeinsames Singen tut gut und ist gut.

Aus dem Alltag hat sich das Singen aber weitestgehend verabschiedet. Musik wird heute so viel gehört und so wenig gemacht wie nie. Und deshalb sollte es ein Angebot geben, dass das Singen mit all den Vorzügen und Potentialen nutz- und erlebbar macht. „Augsburg singt“.

Nähere Informationen und Hintergründe

Das Projekt ist auf einen langen Zeitraum hin ausgelegt. Gerade in der Beständigkeit des Angebotes liegt eine besondere Qualität. Das Singen wird als feste Instanz etabliert und kann so zu einem festen Bestandteil des Wochenablaufs werden. Durch einen Pool von verschiedenen Musiker*innen wird die Regelmäßigkeit gewährleistet.

Die vier Lieder, die bei den Treffen mitten in der Stadt gesungen werden, sollen über einen Monat lang gleichbleiben. Das ermöglicht ein wirkliches Erleben der Stücke. Anfangs mit dem Kennenlernen und Erlernen des Liedes beschäftigt, können sich die Sänger*innen beim nächsten Mal auf Anderes konzentrieren. Vielleicht auf den Text, vielleicht auf die Fremdheit, das Vertraute, vielleicht auf die Unterschiedlichkeit der Lieder, die aus den vier Himmelsrichtungen um Augsburg kommen. Ein Lied aus dem Norden von Augsburg könnte sowohl aus Nürnberg als auch aus Schweden kommen. Es sollte möglichst auch ohne Noten leicht erlernbar sein und aus verschiedenen Kulturkreisen stammen. Das schafft Bezüge innerhalb der hoffentlich bunt zusammen gemischten Sänger*innen.

Zu meiner Person



Mein Name ist Raphael Kestler. Ich bin Sänger, Singer-/Songwriter und Musikpädagoge und ich arbeite in meinem Alltag mit Menschen jeden Alters, von EMP-Gruppen im Waldkindergarten, bis zur Senioren-Singgruppe in der Schule für Musik und Bewegung Aystetten. Ich konzertierte als klassischer Sänger, Singer-/Songwriter und spielte Kindermusiktheater mit dem Verein „Musik einer Welt e.V.“. Ich habe klassischen Gesang am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg studiert und seit 2018

studiere ich Musiktherapie an der UdK Berlin. In meinem Beruf und meinem Studium erlebe ich immer wieder die ungeheure Kraft der Musik. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Kraft genutzt werden kann und sollte um eine bunte und lebendige Gesellschaft zu fördern.

Weitere Informationen zu meiner Person finden Sie unter: <https://www.raphael-kestler.de/>

Förderung und Unterstützung

Damit das Projekt einen guten Start hat und sich in der breiten Bevölkerung herumspricht, bräuchte ich vor allem Unterstützung in der Bewerbung. So könnte ich mir vorstellen, das Projekt im Rahmen des Friedensfestes erstmalig vorzustellen und auf das neue Format aufmerksam zu machen. Dafür würde ich auch gerne Plakate nutzen. Ich habe bereits mit der Designerin Nontira Kigle gesprochen und eine Plakat-Idee entwickelt. Die Finanzierung des Designs, sowie die Druckkosten würde ich gerne als Förderleistung beantragen. Auch ein Video-Clip wäre denkbar, der es ermöglichen würde auch in den sozialen Netzwerken eine große Anzahl potentieller Sänger*innen zu generieren.

Es sollte außerdem mit der Stadt kommuniziert werden, inwiefern das regelmäßige Singen an einem festen Platz in der Stadt eine bestimmte Voranmeldung verlangt.

Ich selbst werde für dieses Projekt unentgeltlich arbeiten.



Kontakt

Raphael Kestler
Stadtjägerstr. 28
86152 Augsburg

phone
mail
web

017685638788
raphael.kestler@web.de
www.raphael-kestler.de
www.musik-einer-welt.de